

4% von 1901, unverlosbar u. bis 2./1. 1910 unkündbar. Gesamtbetrag höchstens M. 30 000 000 (in 30 Serien à M. 1 000 000). Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. wie bei den Central-Pfandbr. von 1901. In Umlauf Ende 1912: M. 30 000 000. Kurs Ende 1901—1912: In Berlin: 103, 104.30, 104.70, 104.20, 103.30, 102.30, 99, 100.60, 100.40, 100.40, 100, 97.30%. — In Frankf. a. M.: 103, 104.20, 104.70, 104.30, 103.50, 102.60, 99, 101, 100.20, 100.20, 99.80, 97.50%. — In Hamburg: 102.50, 104.25, 104.90, 104.25, 103.50, 101.70, 99, 100, 101.25, 100.40, 100, 97.40%. Eingeführt 4./1. 1901 zu 99.50%; ein Teilbetrag von M. 10 000 000 wurde am 19./6. 1907 zu 99.30% aufgelegt.

3½% von 1906, unverlosbar u. bis 1916 unkündbar. Gesamtbetrag höchstens M. 30 000 000 (in 30 Serien à M. 1 000 000). Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. wie bei den Central-Pfandbr. von 1906. In Umlauf Ende 1912: M. 4 341 800. Kurs in Berlin Ende 1906—1912: 96.50, 92.30, 93.50, 92.70, 91.80, 90.50, 87.80%. Zugel. im Mai 1906. Erster Kurs 12./6. 1906: 98.75%.

4% von 1908, unverlosbar u. bis 1917 unkündbar. Gesamtbetrag M. 68 000 000 (in 68 Serien à M. 1 000 000). Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg.: Die Ges. hat das Recht, jedoch erst vom 1./1. 1917 ab, die Anleihe zur Rückzahl. zu kündigen. Die Kündig. ist immer nur zum 1./7. oder 2./1. mit 6 monat. Frist zulässig; sie kann nur die ganze Anleihe oder einzelne Serien zum Gegenstand haben. Bei der Kündig. einzelner Serien muss die Reihenfolge derselben innegehalten werden. Eine Verlos. findet bei dieser Anl. nicht statt, ebensowenig eine Rückzahl. innerhalb einer bestimmt. Frist. In Umlauf Ende 1912: M. 68 000 000. Kurs Ende 1908—1912: In Berlin: 101, 101.50, 101, 100.40, 97.60%. — In Frankf. a. M.: 101, 101.50, 101, 100.50, 97.60%. M. 20 000 000 eingeführt März 1908, davon aufgelegt M. 10 000 000 am 4./4. 1908 zu 98.60%. Weitere M. 20 000 000 im April 1909 eingeführt, ferner M. 10 000 000 am 26./8. 1909 zu 101% aufgelegt. Weitere M. 20 000 000 Mitte März 1910 an den Börsen eingeführt, davon M. 10 000 000 am 11./5. 1910 zu 100.90% aufgelegt. Weitere M. 8 000 000 eingeführt Juli 1911; aufgelegt M. 14 000 000 am 26./7. 1911 zu 100.60% aufgelegt. Notiert in Berlin etc. (siehe unten).

4% von 1912, unverlosbar u. frühestens kündbar zum 1./2. 1922. Gesamtbetrag M. 30 000 000 (in 30 Serien à M. 1 000 000). Zs. 1./2. u. 1./8. Tilg.: Die Ges. hat das Recht, jedoch erst vom 1./2. 1922 ab die Anleihe zur Rückzahl. zu kündigen. Die Künd. ist immer nur zum 1./2. oder 1./8. zulässig, sonst wie bei Kommun.-Oblig. v. 1908. In Umlauf Ende 1912: M. 4 920 100. Kurs Ende 1912: In Berlin: 98.50%. Zugelassen in Berlin etc. im Jan. bzw. Febr. 1912. Erster Kurs am 1./2. 1912 in Berlin: 101.20%. Aufgelegt am 3./10. 1912 M. 8 000 000 zu 99.25%.

Die Pfandbr. und Kommunal-Oblig. werden ausser in Berlin und Frankfurt a. M. zum Teil auch in Breslau, Dresden, Hamburg, Cöln, Leipzig, München notiert. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.) Auf den Betrag zahlbarer, nicht abgehob. Stücke werden 1½% Deposit.-Zs. vergütet, aber nicht für die ersten 3 Monate.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. Gen.-Vers.: Gewöhnlich im März oder April.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 600 = 1 St., 1 Aktie à M. 1200 = 2 St., Maximum inkl. Vertretung = 100 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5%, höchstens 15% werden gemäss G.-V.-B. zum gesetzl. R.-F. bezügl. in den statut. R.-F. so lange zurückgelegt, als der erstere die gesetzl. Höhe u. der letztere einschl. des ersteren die Höhe von 50% des einzeg. A.-K. nicht überschreitet, dann 5% Rente an die Aktionäre, sodann etwaige besondere Abschreib. u. Rücklagen, vom verbleib. Überschuss 5% Tant. an V.-R., 5% Tant. an Präsi. u. Dir., Rest Super-Div. je nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Kassa 2 995 491, Wechsel 1 589 521, Lombard 2 981 144, Wertp. 24 861 980 (davon eig. Central-Pfandbr. u. Komm.-Oblig. 19 858 987), Bankguth. 339 026, Hypoth.-Darlehnsforder. 836 783 205, darauf am 15./12. 1912 fällig gewesene u. am 2./1. 1913 fällig werdende Zs. 5 271 444, rückst. Hypoth.-Zs. 185 351, Komm.-Darlehnsforder. 184 944 347, darauf am 15./12. 1912 fällig gewesene u. am 2./1. 1913 fällig werdende Zs. 53 784, rückst. Komm.-Darlehns-Zs. 179, vorausbez. Zs. v. Central-Pfandbr. u. Komm.-Oblig. 120, Debit. 8961, Bankgebäude: Unter den Linden 34 1 400 000, do. Unter den Linden 33/Charlottenstrasse 37/38 1 800 000. — Passiva: A.-K. 44 400 000, R.-F.: a) gesetzl. I 5 012 529, do. II 2 883 679, b) statutmäss. 2 987 626 (Rückl. 270 219), c) spezieller 2 500 000, d) Agio-R.-F. 120 107, e) Disagio-R.-F. 3 600 000 (Rückl. 500 000), f) Delkr.-F. 230 427, g) Emissionskosten-R.-F. für 1913 600 000 (Rückl. 100 000), Pens.-F. 1 702 444, Central-Pfandbr.: a) 4% 512 536 400, b) 3½% 289 469 000, c) noch einzulös. ausgel. 872 250, Komm.-Oblig.: a) 4% 102 920 100, b) 3½% 76 553 600, c) noch einzulös. ausgel. 23 400, am 2./1. bzw. 1./4. 1913 fällige, sowie noch nicht abgehob. Zs. auf Central-Pfandbr. u. Komm.-Oblig. 7 480 302, unerhob. Div. 12 858, vorausbez. Hypoth.-Zs. 27 002, do. Komm.-Darlehns-Zs. 2990, Depos. 2 807 626, div. Kredit. 731 754, Talonsteuer-Res. 906 195, Div. 4 218 000, Res.-Vortrag 394 263, Tant. an Verwalt.-R. 111 000, do. an Dir. 111 000. Sa. M. 1 063 214 558.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. auf Central-Pfandbr. 30 782 800, do. Komm.-Oblig. 6 650 458, Depos.-Zs. 124 441, Provis. 144 070, Verwalt.-Kost. 1 345 949 (einschl. 478 763 Steuern), Einricht., Herstell. der Central-Pfandbr. u. Komm.-Oblig. einschl. Rückstell. für Talonsteuer 586 333, Gewinn 5 704 482. — Kredit: Vortrag 300 102, Hypoth.-Darlehns-Zs. 35 269 579, Komm.-Darl.-Zs. 7 038 962, Verwalt.-Gebühren von Hypoth.-Darlehen 217 143, do. Komm.-Darlehen 118 463, Prüfungsgebühren 915, Darlehns-Provis., Entschädig. für Kursverluste u. Stempelvergüt. 713 771, Zs., Kursgewinne u. Depotgebühren 1 643 243, Agio aus früh. Jahr. 36 855. Sa. M. 45 339 037.